

Doping: Kein Sinn

Madrid. Radprofi Alberto Contador wird das Urteil des internationalen Sportgerichtshofes CAS über seine zweijährige Dopingsperre nicht vor dem Schweizer Bundesgericht anfechten. »Meine Anwälte haben mir gesagt, daß sie keinen Sinn darin sehen, eine Gegenklage vor einem ordentlichen Schweizer Gericht einzulegen«, sagte Contador der spanischen Tageszeitung El Mundo. Damit wird die Tour de France 2012 auf jeden Fall ohne Contador stattfinden. Der 29jährige war am 6. Februar vom CAS wegen einer positiven Dopingprobe auf den Wirkstoff Clenbuterol bei der Tour de France 2010 rückwirkend mit einer zweijährigen Sperre belegt worden. Die Sperre läuft am 5. August dieses Jahres ab. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/180985.doping-kein-sinn.html>